PROFESSIONAL

* *sYsrE

*

MS

Styrophorsäge
I lr7

Mit dieser Säge können Sie Styrophor mit sauberen Schnitt' kanten und o6ne eine Unzahl üieler kleiner Styrophorkrümel zuschneiden. Durch eine Temperaturregelung können Sie die iemperatur des Schneidedrahtes immer optimal an die ieweilioen Anforderungen anpassen.
hußer"dem Bausatz benötilen Sie nur noch eine einfache Laubsäge.
Ein idealer Bausatz für jeden Hobbybastler. Technische Daten:
Betriebsspannung: 22 - 26V-
Stromaufnahme: 3-44

tÄn'n

@):' "rr H

EI

E

F;;;a
t 1 "[J
n_:l; 'f

.t-ir.-lt

PO

--t-:-l

o--l(}--o
o

Df".P

? a"

+9 T'D ö

Abbildung 1

stückliste PS 416:
R 1=2,2Ql1OY''l -
R 2=1800/3W
R 3:2,20/10 W
R 4:100 f)
R 5:47 A
R 6:220dl
C 1 :0,15 uF
C 2:47 nF
C 3=47 nF
P 1:10kO
P 2:10 kO

D 1:1 N4148
D 2:EREO0-

-

LD 1:LED rot
TR 1:Triac4A
2 Sicherungshalter
1 Sicherung 4 A
1 Kühlkörper
1 Schraube M 3
1 Mutter M 3
1 m Widerstandsdraht
1 Platine PS 416

Insgesamt: 23 Teile

Wichtige Hinweise:
Bei alleil Lötungen an elektronischen Bausätzen darl nur Er"r.ttänit-roiiini *it Flußmittelseele und kein säurehaltiges Läii;ü verwendet werden! Säurehaltiges.Lötlett führt zu Rüütniüit"" oder Übergangswiderständen, welche den Bausatz zerstören können.
ä;iü;tätt;, die mit 220 V Wechselspannung in Berührung k"tt*n-ti"O äie einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für ä Ü;da;s-Änzzo Volt tielzspanlYry zy beachten!
aäi

- Baü"aäfehlern,
die auf

'Lötfett -oder
unsachgemäße

Hä"OnäU""g von bauteilen zurÜckzulühren sind' besteht
"*.U^Ati"ftärweise

keinerlei Garantieanspruch !

Der Kapazitätswert ist auf Polyester- -und keramischen [ä"0"'ä"io; in pF aufgedruckt' Ab 100 pF gibt die letzte
Zahldie Anzahlder Nullen an'

ä;i;pi;I, Aütotu"r. 102: 1000pF: 1nF; Aufdruck 473: 47000 PF :47 nF.

Aufbau der Pfatinel

bL"ot Si" mit dem Aufbau der Platine beginnen, sollten Sie.die ,' Bar:leile sorlieren (Widerstände zu Widerslände' Ko-Lden-- -: "-.--' satoren zu Kondensatoren usw.)'
G;; Siu trrn Platinenaufbau die Platine neben den eääii"Xungtdruck (Abbildung 1) im Bauplan' lm Bestückungs-
Jr*f,
"inO"Oie

Bohrlöcher und die Lage der Bauteile einge-
i"lCnn"t. Die Platine wird genau nach Bestücksdruck aufqebaut.'
Ä"ä;$r; löten Sie die Widerstände ,,R4" bis ,,R6" und die üonO"ns"toten ,,C" in die Platine ein. Die restlichen Bauteile *ärO"n der Größe nach auf die Platine gelötet, zuerst die kleinen und dann die großen Bauteile'
öie iocfrfasMiderstdnde ,,R1", ,,R2' und ,,R3" sind so zu Äonii"iän, Oaß der widerständskörper ca.4'5 cm Abstand von
der Platine hat.
ää"cf'län Sie bei Einbau des Triacs die Abbildunsq-1 9ld 2: öäiuuiii"gänoe Kühtkörper wird mir einer schraube M3x1 6 und äinei rvfutöt M3 an der Metallseite des Triacs befestigt' ääir flnU"u der Leuchtdioden sind die Abbildungen 1 und 3 zu
beachten.

Aufbauprüfung: -ruäcf,
Oet'Xompleti-en Bestückung überprüfen Sie an Hand des Li;;iilkü"sJ;uckes (Abbilduns t1 $d geLStückliste, ob Sie Ji" Eätinitichtig bestückt haben. Die Leiterbahnen werden soiofattiq auf sihlechte Lötstellen und evenluelle Zinn-uär6inoüngen zwischen den Leiterbahnen kontrolliert' Montaqe des Widerstandsdrahtes :
üä"- ääü-oäiegenden Widerstandsdraht schneiden Sie ca' is cm aO und väzinnen die Enden ca' 1 cm' DerWiderstands-

Oraf,t ",irO

nun in eine handelsübliche Laubsäge gespannl
babei muß er an den Einspannpunkten isoliert werden' Am o".tän uä*"nden sie dazu'klein'e pertinaxstücke (siehe auch Abbildungen 4 und 5)'
oi" ri"i"i Enden des Widerstandsdrahtes werden mit den FunxiÄn ,,J3" und ,,J4" der Platine verbunden' Für diese väruinau,i'g"n soilteÄ sie einen Draht rhit möglichst großem Querschnit]t verwenden (mindestens 1qmm)'